

„Reisen um die Welt. Der Künstler als Ethnograph“

Einladung zum Gespräch in der Ausstellung

„Künstlertourist: Grenzgänge“

am Freitag, 21. November 2014, 18:00 Uhr
in der Galerie der Schader-Stiftung, Goethestr. 1, 64285 Darmstadt



Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der Ausstellung „Künstlertourist: Grenzgänge“ laden wir am Freitag, den 21. November 2014, um 18:00 Uhr zu einem Gespräch in die Galerie der Schader-Stiftung ein.

Alice Pawlik spricht mit der Kunsthistorikerin Dr. Yvette Mutumba über ethnographisches Forschen in aktuellen Kunstproduktionen.

Eine Anmeldung nicht erforderlich. Der Eintritt zur Ausstellung und die Teilnahme an der Veranstaltung sind kostenfrei.

Nicht erst seit dem der Kunsthistoriker Hal Forster in den 1990er Jahren Künstler als Ethnographen beschrieben hat, lassen sich künstlerische Arbeitsweisen ausmachen, die sich dem ethnologischen Forschen annähern. Doch was man allerdings beobachten kann, ist eine besondere Verdichtung solcher Praktiken, die seitdem anhält und die aktuelle Kunstproduktion beständig prägt.

Alice Pawlik spricht mit Dr. Yvette Mutumba über die Figur des Künstlers als Ethnograph, die interdisziplinären Grenzgänge und die damit verbundenen Konsequenzen. Dr. Yvette Mutumba ist seit März 2012 Forschungskustodin für Afrika am Weltkulturen Museum, Frankfurt am Main. Sie promovierte als Stipendiatin des Birkbeck, University of London zum Thema '(Re)Presentations, Receptions, Expectations: Contemporary Art from Africa and the Diaspora in the German context, 1960s - 2011' unter der Betreuung von Prof. Annie E. Coombes.

Alice Pawlik ist Ethnologin und Kulturanthropologin und ist in der Schader-Stiftung als Referentin für Bildung und Vermittlung tätig.

Die Schader-Stiftung zeigt in Kooperation mit dem Hessischen Landesmuseum in der neuen Ausstellungsreihe „Dialoge“ noch bis zum 1. März 2015 die Ausstellung „Künstlertourist: Grenzgänge“. Darin sind Arbeiten von Katrin Ströbel und Sven Johne zu sehen. Ausgangspunkt der Ausstellung ist die Tatsache, dass sich der touristische Blick und der Blick des Künstlers kreuzen. Die Künstler Ströbel und Johne sind selbst Touristen und global unterwegs. So schlägt die Ausstellung geographisch einen Bogen von Venedig und Lampedusa, nach Frankreich, Griechenland und Afrika. Die Künstler analysieren und reflektieren das, was sie dort sehen und erleben in verschiedenen künstlerischen Ausformungen - zeichnerisch, fotografisch, als Video.

Anschrift: Galerie der Schader-Stiftung, Goethestr. 1, 64285 Darmstadt,
<http://www.schader-stiftung.de/galerie/>

Schader-Stiftung :: Goethestraße 2 :: 64285 Darmstadt
Kontakt: Peter Lonitz :: Telefon 06151/17 59-17 :: lonitz@schader-stiftung.de
Seite 1 der Pressemitteilung vom 17. November 2014